



Schönefeld, den 13. Juni 2022

Mitgliederbrief 2/2022

Liebe Mitglieder, Freunde und Partner der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft,

das Erscheinen unseres 2. Mitgliederbriefes markiert fast die Jahresmitte.

Aus aktuellem Anlass melde ich mich etwas früher als geplant, weil es doch einiges zu berichten gibt. Der erste wirklich großartige Höhepunkt der Arbeit einiger unserer Mitglieder im ersten Halbjahr 2022, allen voran Kulturbotschafter Rudi Wagner und seine Unterstützer in Ingolstadt, haben mit der Organisation und Durchführung des ersten Europäischen Pferdekopfgeigen-Festivals „Morin Khuur“ am 28./29. Mai 2022 nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa Geschichte geschrieben. Diese Veranstaltung steht, so hoffe ich, am Anfang einer lang anhaltenden Tradition, die sich ausgehend von Ingolstadt über andere Länder und Regionen in Europa fortsetzen möge. Ob es die Volkshochschule in Ingolstadt war, die Stadtverwaltung oder die begeisterten Bürger, die vielen Helfer, die mongolische Botschafter S.E. Dr. B. Mandakhbileg an der Spitze, die Folkloregruppe Khukh Mongol und viele andere, die das Festival unterstützten, aber auch alle, die den Umzug der mongolischen Künstler durch die Stadt erfreut begleiteten, trugen dazu bei, das Verständnis füreinander zu stärken und andere Kulturen besser zu verstehen. Mit einem Wort gesagt, es war eine wirklich gelungene und großartige Veranstaltung. Danke an alle, die sich dafür engagiert haben!

In Schönefeld findet in diesem Jahr am 16. Juli 2022 auf dem Waßmannsdorfer Sportplatz zum 15. Mal das Deutsch-Mongolische Volksfest statt. Das erste Fest wurde dort genau vor 20 Jahren gefeiert. Damals eröffnete seitens der mongolischen Botschafter ein junger Diplomat, der als 2. Sekretär in Deutschland tätig war, dieses Fest. In diesem Jahr ist der noch immer junge Mann als Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter seines Landes in Deutschland und hat die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung gemeinsam mit Dahme-Spreewälder Landrat Stephan Loge übernommen. S.E. Dr. B. Mandakhbileg setzt damit eine Tradition fort, die in Waßmannsdorf seit vielen Jahren fest verankert ist und die in diesem Jahr von der Gemeinde Schönefeld, dem Ortsbeirat Waßmannsdorf und der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft organisiert wird. Besondere Unterstützung erhält die Veranstaltung von Landwirt Klaus Messinger, Hotelier Willi Belger und Frau Enkbold Neuhaus und ihrer Familie. Zahlreiche mongolische Ringer, die am 11.6.2022 in Freiburg an dem Ringer-Wettkampf „Khuchten devjee“ teilgenommen haben, werden sicherlich mit einem der Hauptunterstützer dieses Wettbewerbes, Tuwka Tumuruu, auch in Waßmannsdorf dabei sein.

Am 12. Juni 2022 wurde auf der Burg Vischering in Lüdinghausen im Beisein des mongolischen Botschafters die Ausstellung „Realität ist nur eine Illusion“ des in Münster lebenden mongolischen Malers Gan-Erdene Tsend eröffnet.

Unsere Publikation zum 50. Jahrestag der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft e.V. ist weiterhin auf gutem Wege. Da sich der Gründungstag im Januar 2023 zum 50. Mal jährt, haben wir uns vorgenommen, bereits zur diesjährigen Jahreshauptversammlung (29./30. Oktober in München) die Festschrift vorzustellen und dort die ersten Exemplare an unsere Mitglieder und Gäste zu verteilen.

Es ist sehr erfreulich zu sehen, wie an vielen Orten Deutschlands Aktivitäten und Veranstaltungen mit Bezug zur mongolischen Kunst und Kultur, aber auch zur Geschichte und zum Sport stattfinden. Häufig sind es die Mitglieder unserer Gesellschaft, die die Initiativen für solche Events und Aktivitäten ergreifen.

Herzliche Grüße und bleibt gesund!

Dr. Udo Haase